

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Stefan Ziller (GRÜNE)**

vom 31. Oktober 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. November 2019)

zum Thema:

Zur geplanten Gartenarbeitsschule in Marzahn-Hellersdorf

und **Antwort** vom 18. Nov. 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Nov. 2019)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Stefan Ziller (Bündnis 90/Die Grünen)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/21476

vom 31. Oktober 2019

über Zur geplanten Gartenarbeitsschule in Marzahn-Hellersdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft auch Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er hat daher das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt wurde.

1. Welches Konzept liegt der in Marzahn-Hellersdorf geplanten Gartenarbeitsschule zugrunde?

Zu 1.:

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Standardsetzung Gartenarbeitsschulen/Schul-Umwelt-Zentren“ (erster Abschnitt) sind noch nicht abschließend von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und den für die Gartenarbeitsschulen zuständigen Bezirksstadträtinnen und Bezirksstadträten verabschiedet worden.

Vom Einsatz finanzieller Mittel für einzelne Baumaßnahmen ohne das Vorliegen einer Gesamtplanung für die Gartenarbeitsschule, die sich an den noch zu verabschiedenden Standards orientiert, ist bisher Abstand genommen worden. Eine solche Gesamtplanung kann fachlich durch den Schulträger nicht erstellt werden, so dass die Beauftragung Externer über eine Vergabe beabsichtigt ist. Von den in diesem Jahr seitens des Landes zur Verfügung gestellten Mitteln werden Hochbeete, Sitz-/Lagerkisten, Gartengeräte, Holzzäune, Sonnenschutz angeschafft. Auf der Fläche am Mühlenbecker Weg/Franz-Stenzer-Str. sollen damit weitere Hochbeete

errichtet werden. Mit dem Umweltbildungszentrum der Grün Berlin GmbH wird eine Kooperationsvereinbarung zur Nutzung von ca. 1000m² des „Weltackers“ abgeschlossen. Somit soll gewährleistet werden, dass die Unterrichtung von Schülerinnen und Schülern zeitnah beginnen kann.

Für den Doppelhaushalt 2020/2021 wurden dem Schul- und Sportamt seitens des Bezirkes zwei Gärtner/innen-Stellen zuerkannt.

2. Wie viele Haushaltsmittel sind dafür eingeplant?

Zu 2.:

Für 2019 stehen Mittel i. H. v. 17.333,33 € zur Verfügung.

3. In welchem Zeitraum und mit wie viel Personal soll die Gartenarbeitsschule errichtet werden?

Die Senatsverwaltung für Bildung stellt eine Lehrkraft mit 15 Abordnungsstunden zur Verfügung.

Berlin, den 18. November 2019

In Vertretung

Beate Stoffers
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie